

V o r b e r i c h t  
an  
**Herrn David Nunkel,**  
Denker und Küster an der St. Sebalds-Kirche in —  
meinen sehr werthen Freund.

Wir Schriftsteller pflegen sonst die Vorreden unsrer Publikationen gewöhnlich an den geneigten Leser, oder ans ganze erlauchte Publikum zu adressiren; ich entsage dieser Gewohnheit aus guten Gründen. Zu bescheiden, mir herauszunehmen, das Auge der Leser in den rechten Schpunkt zu rücken, oder wie Viele thun, mit Lorgnette und Brille ihnen entgegen zu laufen; denn das heißt im Grunde doch sie sammt und sonders für Dreischrittseher erklären; zu stolz mein Produkt ihnen anzupreisen, und zu leutescheu das ganze erlauchte Publikum in einer Vorrede anzusprechen, das von den Hausirern, die auf den Märkten ihre Waare ausrufen, ungeru Notiz zu nehmen scheint, gedenke ich das lediglich mit Ihm, werther Freund, zu verabhandeln, was ich in Autorangelegenheiten gegenwärtig auf dem Herzen habe.

Gleich beim Uranfang unsrer Bekanntschaft, welche ich, wie ganz Deutschland, Herrn Daniel Chodowiecky verdanke\*), ist mir Seine Physiognomie so auffallend gewesen, daß ich von den Talenten Seines Geistes ein sehr günstiges Vorurtheil hege. Schlaubeit und Spähungsgeist blickt Ihm unverkennbar aus den Augen. Die gewölbte vorstrebende Stirn gleicht einer silbernen Schüssel, in welcher die Hirndrüse, der goldne Apfel des Verstandes für die drei operationes mentis allgenugsam Platz und Raum hat; die aufgestuzte Nase scheint eine der weitreichenden zu sein; die dünnen Lippen und das spize Kinn — doch beide deuten minder auf Eigenschaften des Geistes als des Herzens: daher enthalte ich mich darüber zu urtheilen, und überlasse diese Prüfung Seiner Geliebten und nun vermuthbaren Ehekonfortin, welche Er in dem Augenblick unsrer ersten Bekanntschaft mit einem Heirathsantrag unterhielt, wovon zwar kein Wort hörbar, aber doch aus Seiner ganzen Körperform zu urtheilen war, daß Er in einem hohen Tenor perorirte, und jedes auf der Wagschaale des Verstandes abgemogene Wort mit großer Bedächtlichkeit und Präcision über die dürrn Lippen fallen ließ.

Mit diesen Talenten versehen, ist Er gerade der Mann, den ich wünsche, um mich gegen Ihn, in Betreff des Büchleins, das Er vor Augen sieht, zu expektoriren.

Bei der flüchtigen Uebersicht des Titels könnte Ihm, wenn Er ein Küster von gemeinem Schlage, das ist, der gewöhnlichen Menschen einer wäre, der schale

---

\*) Die Leser werden ersucht, im Göttingischen Taschenkalender das Monatskupfer zum April vom Jahr 1782 nachzusehen, wenn sie dieser Stelle einen Geschmack abgewinnen wollen.